



Steinbeißer Nachrichten

TCRX e.V.

Ausgabe 51

vom Mai 2005

www.tauchen-xanten.de

Zeeland – wir sind ja nicht zum Spaß hier –
oder vielleicht doch!?!



Ich krieg ja nicht immer alles mit und nachher muss ich mich mit second-hand-stories begnügen, aber als ich Samstag 7.5. auf unserem Campingplatz (er machte eher den Eindruck einer Bootsanlegestelle für abgesoffene Zelte), schien alles eitel Sonnenschein. „Tolles Wetter hier!“ strunzt Siggie. Ich kenn ihn ja eigentlich gut genug, um mir von ihm keinen Bären mehr aufbinden zu lassen.. Ich schaute ihm tief in die Augen, während unten

allmählich das Wasser in meine Schuhe einbrach. „Nein ehrlich!“ kam es unschuldig aus dem Gehege seiner Hasenzähnen, die sich kälteschützend gerade mal über den Kragenrand seines dicken Parkers trauten. Mein provokanter Blick auf meine Schuhe – oder das, was davon noch zu sehen war, konnten ihn nicht beirren. „Naja, heute nacht war’s ein wenig heftig, da mussten wir kurzfristig eine Zeltrettungsaktion durchführen.“ Aha, deswegen die völlig ungewohnte Anordnung

der Zelte! Auch unser Pavillon – an völlig ungewohnter Stelle. Und die schönsten Tage – das konnte man deutlich sehen – hat er ganz klar hinter sich. Unter dem Pavillon sitzt Tante Ralf. Irgendwie passt das Bild zusammen. „Joh – Joh“ bestätigt Ralf das Desaster der letzten Nacht. „Aber halb so wild. Seitdem wir hier sind, hatten wir tagsüber nur Sonnenschein“ Wenn auch Zweifel bleiben, ich werd es wohl glauben müssen. Während ich über das alles noch nachdenken muss,

kommt aus der hinteren Ecke des Pavillons eine bekannte, freudig erregte Stimme an mein Ohr: „Da bist Du ja endlich!“ Ohne überhaupt einen guten Morgen wünschen zu können, kommt gleich eine bohrende Frage hinterher: „Fährst Du heute Abend wieder zurück??!!!“

„Moment Gudrun, ich bin doch erst gerade mal angekommen!“ Ich spürte förmlich, dass es zum Thema Wetter noch eine andere Meinung gab. Da sprudelte es auch schon heraus: „Isch hen de Schnauz vull!“ Hmm, ich musste mir also meine eigene Meinung bilden. Wie dem auch sei, im Moment sah es bis auf eine steife Brise, die über den Campingplatz fegte, ganz verträglich aus. Vor allem unter Berücksichtigung, wie es bei der Abfahrt noch zu Hause ausgesehen hat. Erst mal einen Kaffee und dann sehen wir weiter. „Wie sieht’s denn mit Tauchen aus?“ Pfeifgespitzte Mäuler und Schulterzucken war die Antwort. „Haben wir gestern schon gemacht. Vielleicht wollen Martin und Peter noch.“ Ja SUPER! Nach dem Frühstück schnapp ich mir

gleich den einzigen, dem keine Ausrede mehr eingefallen ist und fahr mit Peter zur Mole.



Der neue Allzweck-Dress: die ohrengeschützte Frühstücks-Überschwemmungs-Wintereinbruchs-Tauch-Kombination

Wow! Pfeift hier der Wind! Die See ist ganz nett aufgewühlt. Aber da unsere daheimgebliebenen „Tauchkollegen“ beste Sicht prophezeiten, gab’s für uns kein Zurück. Herr im Himmel! Der Weg bis zur Abtauchstelle ist heftig; fühl mich wie `ne Latzhose in einer Waschmaschine. Schnell wird noch gebrieft: Rechts

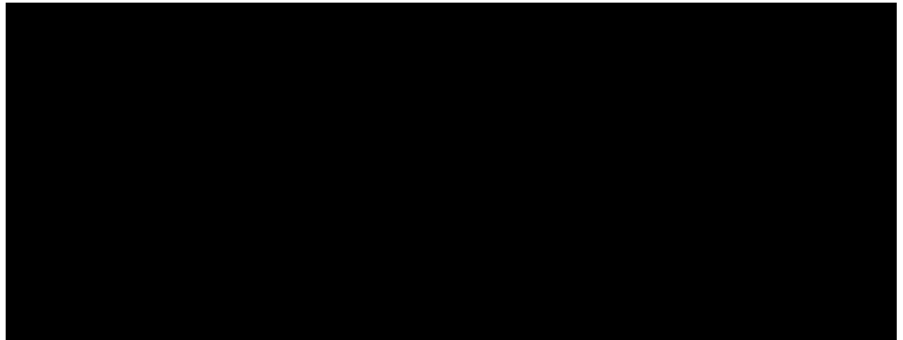
Stellnetze, links Stellnetze. Nicht reinkommen!!! Und ab: Uah! Wir sitzen wirklich in der Waschmaschine. Überall schwimmen die dicken Brocken um uns herum. Und das nimmt kein Ende. Zumindest nicht bis auf 10 Meter. Weiter unten wird’s dann schlagartig besser. Na siehste – geht doch! Von 25 Meter baggern wir uns allmählich wieder nach oben. Easy, relaxed bis wir wieder durch den Fluselfilter in die Waschtrommel eintauchen. UPS! Was ist das direkt vor unserer Nase?!?! Netze!!! Ziemlich erschrocken schau ich nach oben. Auch gleich über uns: prima solide Netze – alte holländische Handarbeit. Von jungen Meisjen in winterlicher Heimarbeit am Kamin nach alt Delfter Muster geklöppelt. Nun mal keine Romantik! Rückzug – und zwar RAPIDO! Peter reagiert ebenfalls sofort und wir geben gemeinsam Fersengeld. Unterwegs mangeln wir noch zwei Kriechtaucher um, die sich auf allen Vieren über den Boden vorwärts kämpfen. Die schönen Details im 5 – 7 Meter Bereich sehen wir auf aller dichteste Distanz, da erst ab 50 cm zu erkennen. Na komm, Peter wir haben uns ein eigenes Bild von der guten Sicht gemacht. Das Programm ist zu Ende, mach die Trommel auf und dann hängen wir uns zum Trocknen ab. Wettermäßig hat sich nicht viel geändert: Steife Brise, aber sonst ganz

Enne Besuch im Aquazoo (20.5.)

verträglich. Zumindest für uns, derweil Gudrun während der allgemeinen Abwesenheit aller sonstigen männlichen Kräfte mit verbissenem Ergeiz die Reste des Pavillons zu retten versucht hatte. Erfolgreich, wie wir es bei unserer Rückkehr feststellen konnten. Allerdings ist dabei ihr Humor etwas auf der Strecke geblieben. Beste Voraussetzung, um sich am Nachmittag in Richtung Zeriksee abzusetzen. Gedacht – gemacht! Verhuvens Kleinbus ist Gold wert – passt alles rein und hinein ins Getümmel. Ja sag mal! Das Dorf hat ja echten Flair, einen kleinen Trödelmarkt und viele Geschäft – in die dann auch die Rasselbande sofort einfällt. Halt mal!!! 2 Möglichkeiten: entweder wir treffen uns in 11/2 Stunden am Auto, oder es wird schulbubenmäßig in 2er Reihen marschiert. Tja, wer weiß, woran's liegt, dass die 2. Möglichkeit gewählt wurde, obwohl es mit dem „schulbubenmäßigen“ dann doch nicht weit her war. Nach einem solch erfolgreichen Nachmittag fehlt dann nur noch ein anständiges Grillen, Lagerfeuer und natürlich ‚Stockbrot‘. Dazu unzensierte Taucherlieder von Horst bis sie auch die Jüngsten auswendig kannten. Man freut sich schon auf ein live-Treffen im August. Horst wird mit neuer kräftiger Nachwuchs-Unterstützung rechnen können.



Vor dem Aquazoo



Im Aquazoo



Nach dem Aquazoo

Sicherheitstag am 11.6.

Bis dato liegen mir 5 Anmeldungen vor. Ich darf noch mal erinnern: der Sicherheitstag beinhaltet auch einen HLW-Kurs, der zertifiziert wird. Also speziell etwas für Taucher, die Bronze, Silber, Gold machen, aber auch sinnvoll für jeden anderen. (Sollte man eigentlich jedes Jahr machen). Wäre Euch dankbar, wenn ihr mir kurzfristig Bescheid geben könnt, damit wir besser planen können.
Unkostenbeitrag: 7,50 Euro/Person.

Apnoe-Kurs mit Ute
Geßmann

Muss erst einmal auf Eis gelegt werden. Leider ist unser Hallenbad an dem einzigen Termin, den wir finden können, schon wegen Urlaubsbeginn geschlossen. Wir versuchen einen Ersatztermin zu finden

Training Drachenboot

Leider funktioniert es nicht ganz so, wie ich mir das vorgestellt hatte. Ist einfach schwierig, so viele Leute unter einen Hut zu bekommen. Jedoch müssen wir mindestens einmal vorher gemeinsam trainieren. Bitte haltet Euch jetzt schon einen Termin frei für Samstag den 25.6. bzw. alternativ 2.7. Sobald der Trainingstermin steht, bekommt ihr separat eine Info. Außerdem wollen wir ja nicht nur unseren Wanderpokal fest einheimen, sondern auch noch etwas Spaß dabei haben. In diesem Jahr besteht unsere Crew fast ausschließlich aus alten Hasen. Da kann doch eigentlich nichts schief gehen – oder?



Tja – nun fällt mir auch nix mehr ein